

Gremium: Rat
 Sitzungsdatum: 10.09.2015
 Vorlagennummer: 1725/2015
 Federführung: III/23/230/1
 Status: In Bearbeitung

**Betreff: -Revitalisierung der Innenstadt von Porz
 hier: Grundsatzbeschluss zur Umsetzung der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie**

Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung folgende grundsätzliche Beschlüsse umzusetzen:

1. Die Realisierung wird auf der Grundlage der Variante B1 aus der Machbarkeitsstudie zur „Revitalisierung der Innenstadt von Porz vom 11.02.2015“ vorbereitet (Abriss der Bestandsimmobilie zur städtebaulichen Neuordnung mit Einzelhandel und Wohnungen; es entsteht ein hoher Anteil an innerstädtischem Wohnraum).
2. Die Verkaufsverhandlungen sollen mit der städtischen Tochtergesellschaft moderne stadt - Gesellschaft zur Förderung des Städtebaus und der Gemeindeentwicklung mbH – geführt werden, mit dem Ziel einen Direktverkauf umzusetzen. Dabei soll der Kaufpreis durch den Gutachterausschuss für Grundstückswerte in der Stadt Köln ermittelt werden. Die Kosten der Freistellung sollen dabei als Minderung des Kaufpreises teilweise oder ganz berücksichtigt werden.
3. Die Verwaltung wird mit der Kath. Kirchengemeinde St. Joseph und dem Central Reisebüro Schmidt Verhandlungen über den Erwerb des Dechant Scheben Hauses bzw. des Reisebüros (Friedrich-Ebert-Platz 27) führen.

Die Grundstücksgeschäfte bedürfen jeweils eines gesonderten Ratsbeschlusses.

Sachstand:

Aktuell sind folgende stadtplanerischen und grundstücksbezogenen Themen:

- Ziel ist es, die bestehende Hertie-Immobilie niederzulegen und den Friedrich-Ebert-Platz einer neuen Bebauung zuzuführen. Hierbei sollen drei Baufelder entstehen, die im Erdgeschoss eine Handelsnutzung und in den drei Obergeschossen eine Wohnnutzung aufweisen. Es sollen insgesamt 129 Wohneinheiten und ca. 5.400 m² Bruttogeschossfläche für Gewerbe verteilt auf die Häuser 1,2 und 3 entstehen. Der Prozess zur Schaffung von Planungsrecht ist in Bearbeitung. Aktuell laufen alle planungsrelevanten Gutachten (Verschattung, Verkehr etc.). Die Offenlage ist für das 2. Quartal 2017 beabsichtigt.
- Ergänzend wird ein Integriertes Handlungskonzept (IHK) durch NRW.URBAN erstellt, um den erweiterten Zentrumsbereich zwischen Bahntrasse und Rheinufer aufzuwerten. Hierzu wird es eine erneute und umfangreiche Bürgerbeteili-

gung im März 2017 geben. Das IHK soll vor der Sommerpause 2017 nach Abstimmung mit der Bezirksregierung vom Rat der Stadt Köln beschlossen werden. Ziel ist es, auf Grundlage von Maßnahmenvorschlägen (z.B. Brücken- und Tunnelaufwertungsprogramm) Städtebaufördermittel zu akquirieren.

- Als steuerndes Instrument wurde der Beirat Porz-Mitte geründet. Der Geschäftsordnungsentwurf ging am 06.12.2016 in die BV Porz (7.1.3 Einrichtung eines Beirates für Porz-Mitte: Festlegung der Geschäftsordnung 3914/2016) und am 15.12.2016 in den Stadtentwicklungsausschuss. Die erste Sitzung soll Anfang Februar unter der Leitung von Herrn Norbert Becker (Bürgeramtsleiter Porz) stattfinden. Im Vorfeld werden durch die Verwaltung definierte Maßnahmen zur Aufwertung des Stadtbezirk in den Bereichen Wohnen, Mobilität & Verkehr, Grün- und Freiraum, Handel und Kommunikation erarbeitet. Die hierzu gebildeten interdisziplinären Arbeitsgruppen tagen seit 2 Wochen regelmäßig.
- Die vorbereitenden grundstücksbezogenen Arbeiten (Erwerb und Umsiedlung des Reisebüros) sowie der Erwerb des Schlauchhauses (Josefstraße 7) konnten zwischenzeitlich vollzogen werden.
- Parallel zur Planung werden die Verkaufsverhandlungen auf der Grundlage des Ratsbeschlusses vom 28.06.2016 konkretisiert. Der Kaufvertrag mit dem Investor (moderne stadt) soll in Kürze abgeschlossen werden.
- Im Anschluss hieran können die finalen bauvorbereitenden Arbeiten angegangen und anschließend mit dem Bau begonnen werden.
- Der Abriss der Hertie-Immobilie wird ebenfalls nach heutigen Baurecht (§ 34 BauGB) vorangetrieben. Der Abriss des Gebäudes ist für Sommer 2017 geplant und soll von der moderne stadt übernommen werden.“